zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ

Unsere Gemeinde

Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Gemeinde Sollenau

Ausgabe · Dezember 2025 | 551782/2025
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten



Liebe Sollenauer Bürger,

wir wollen mit diesem Gemeindekurier einen Jahresrückblick vornehmen, um auch unser Versprechen, die Sollenauer über die für uns alle wichtigen Themen und Entscheidungen in den Gemeinderatsitzungen zu informieren, zu erfüllen.

Die hier nicht berücksichtigten Themen können im Internet auf der Homepage von Sollenau bzw. im Gemeindekurier in Erfahrung gebracht werden.

Unsere Gemeinderatssitzungen 2025

GR-Sitzung 29. April 2025

Hier ging es unter anderem um die Verlängerung des Baustopps in Sollenau um ein weiteres Jahr. Dies wurde mehrheitlich beschlossen. Des Weiteren wurde von uns bemängelt, dass über unsere beiden Initiativanträge bis heute (!), obowhl in der Gemeindeordnung eindeutig beschrieben, wie das zu handhaben ist, keine Info, wie entschieden wurde, dem Zustellungsbevollmächtigten bzw. seinem Stellvertreter übermittelt wurde. Bürgermeister Wöckl konnte dazu nur mit fadenscheinigen Ausreden reagieren.

Ein weiteres von uns vorgebrachtes Thema behandelte den „**schlafenden Polizisten**“, der in der Rustengasse entfernt wurde und für großen Unmut bei einigen Anrainern gesorgt hatte. Hier verwies Bgm. Wöckl darauf, dass dies von einem Sachverständigen entschieden werden müsse.

Auch brachten wir das **Problem Gemeindebau in der Neubaugasse** vor, wo Dachziegel fehlten, die Gänge, trotz Vorhandensein eines entsprechenden Raumes, mit Fahrrädern, Kinderwagen usw. verstellt waren und, trotz Rauchverbots, auf den Gängen und auch im Keller, neben Kanistern, gefüllt mit einer unbekannten Flüssigkeit, Zigarettenstummel herumlagen. Auf die Frage, ob da etwas gegen die Missstände unternommen werde, kam nur, man würde sich das ansehen.

Von Seiten der ZUSO wurde der **Funpark** angesprochen, wo Motorradfahrer in den Park hineinfahren und wo Gefahr beim Überqueren der Straße bestünde, speziell mit Kindern stelle es eine absolut unsichere Angelegenheit dar. Die Frage nach einem Zebrastreifen wurde verneint, da dies der Sachverständige nicht genehmige, weil es sich, unter anderem, um eine Landesstraße handelt.

Es wurde auch ein Antrag durch den Bgm. zur **Abstimmung** gebracht, wo eine **Gemeindebedienstete in eine höhere Gehaltsstufe** wollte, es fehlte jedoch eine von 2 Voraussetzungen. Obwohl in der Vergangenheit in so einem Fall schon mal `Ausnahmen´ gemacht wurden, wurde dieser Antrag mehrheitlich abgelehnt. Auf eine Anfrage von uns bezüglich Reihung bei Gemeindewohnungen bzw. Kleingärten stellten wir fest, dass keinerlei Reihung vorgenommen wird!

GR-Sitzung 04. August 2025

Es wurde einstimmig beschlossen, die **Pacht für die Kleingärten** geringfügig zu erhöhen, ebenso werden neue Mietverträge für Gemeindewohnungen etwas teurer. Von uns wurde wieder das Thema Rustengasse vorgebracht und Bgm. Wöckl richtete erneut aus, dass der Verkehrsexperte bei der Verkehrsverhandlung sagen werde, was getan werden könne und was nicht.

Auch die **beiden Initiativanträge** kamen wieder auf den Tisch und Bgm. Wöckl erklärte uns, was angeblich in der Gemeindeordnung in Bezug auf Zustellung steht, was allerdings falsch war! Somit blieb

uns immer noch unbekannt, wie über die Initiativanträge entschieden worden war.

Wir brachten weiters das Thema **`Mistkübelmangel´** vor, was auch schon von unserem Manfred Hanke oft genug in GR-Sitzungen angesprochen worden war. Die Argumentation der Verantwortlichen lautete, dass keine Änderung angedacht sei, weil mehr öffentliche Mistkübel dann ja noch mehr mit Privatmüll vollgestopft werden würden.

Die ZUSO legte das Thema **Gemeindefahrzeug** auf den Tisch und die Frage, warum es kein **Fahrtenbuch** gäbe. Dieses Thema wurde von BM Wöckl einfach abgewürgt. Auf unsere Anfrage, ob es eine Warteliste für Gemeindewohnungen gäbe, verneinte Bgm. Wöckl dies und erklärte, dass es nur Anträge gäbe, die in einem Ordner gesammelt und nach einem Jahr vernichtet würden.

GR-Sitzung 07. Oktober 2025

Es wurde darüber gesprochen, welche Firma den **Glasfaserausbau** vornehmen soll. Das Problem war jedoch, dass unserer Fraktion keine Vertragsunterlagen geschickt worden waren, somit wir nicht wirklich Bescheid wussten! Ein Schelm, wer hier Böses denkt – war mit Sicherheit ein Versehen, oder? Auf alle Fälle wurde einstimmig beschlossen, dass der bisherige Anbieter Magenta den Ausbau durchführen solle.

Als nächstes wurde mehrheitlich (eh klar, SPÖ-Absolute!) beschlossen, die **Wassergebühren** `anzupassen´ (ca. 25%). Ebenso wurden die Kanalgebühren `angepasst´ (auch um ca. 25%), natürlich ebenfalls nach mehrheitlichem Beschluss! Und – es wurde eine Erhöhung der Friedhofsgebühren mehrheitlich beschlossen.

Ein weiterer Punkt betraf den sogenannten **`Ebenseer Wald´** (bei der Trattoria Jovanotti), der der Gemeinde von Privat übergeben werden soll, wo uns Bgm. Wöckl versicherte, dass dort maximal eine Straße errichtet werden könne und dass auf diesem Gebiet niemals gebaut werden würde. Wir werden sehen, ob sein Wort auch hält. Bezüglich der Übernahme wurden einige Punkte überarbeitet und dieser geänderte Antrag einstimmig angenommen.

Auch über den **Heizkostenzuschuss** wurde beratschlagt und einstimmig beschlossen, dass man sich, so wie jedes Jahr, daran orientieren werde, wie das Land NÖ diesen behandle.

Des Weiteren wurde wieder beanstandet, dass es bei Gemeindefahrzeugen kein **Fahrtenbuch** gibt und diese auch für Privatfahrten verwendet würden und dass die Parkplätze bei der Apotheke eigentlich eine Zumutung darstellten.

Ebenfalls die Thematik eines **öffentlichen WCs** wurde angesprochen und man wurde von BM Wöckl informiert, dass es das WC bei der Arztpraxis in der Gemeinde, welches während der Öffnungszeiten derselben geöffnet ist und das ehemals öffentliche WC in der ehemaligen Post, welches bei Veranstaltungen aufgesperrt würde, gäbe. Ein dauernd offenes WC gibt es nicht!

Von uns wurde abermals das Thema der **Verkehrssituation** in der Rustengasse angesprochen. Dieses Thema war bei der Verkehrsverhandlung Ende September kein Tagesordnungspunkt, es wurde jedoch erwähnt und festgestellt, dass eine Straßenverengung auf einen Fahrstreifen baulich möglich sei, eine Entscheidung, was, wann und wie, steht jedoch noch aus.

Ein weiterer von uns vorgebrachter Punkt war, ob es nicht möglich wäre, den Namensgeber des Ortes, die **Salweide**, wieder im Ort anzusiedeln. Hier wurde eher um das Thema herumgeeiert.

Und das Nichtvorhandensein von einer **Rangliste** bei der **Vergabe** von **Gemeindewohnungen** wurde von uns erneut vorgebracht, wo jedoch wieder einmal herumgeredet wurde, aber nichts Konkretes herauskam.

Piesting

Da sich diesbezüglich bis jetzt noch immer nicht wirklich etwas verändert hat, wollen wir wieder einmal darauf hinweisen, dass die Piesting und deren Ufer immer noch mit abgeschnittenen bzw. abgestorbenen oder abgebrochenen Ästen `zugedeckt´ ist. Wir wollen aber nicht nur darauf hinweisen, sondern auch dafür sorgen, dass dieser Missstand so schnell wie möglich behoben wird, damit dieser Schandfleck endlich verschwindet.

Radarkästen

Was lange währt, wird endlich gut! Unter dieses Motto könnte man die Errichtung der Radarkästen in Sollenau stellen. Es ist ja durchaus löblich, dass man diese überhaupt aufgestellt hat, wovon auch die meisten durchaus ihre Berechtigung haben. Doch bei 2 Boxen muss man sich fragen, was man sich bei der Errichtung derselben gedacht hat!

Die eine bei der ÖBB-Haltestelle, gegenüber der Trafik, die eigentlich wegen dem Kindergarten errichtet wurde, ist komplett sinnlos – oder will man auch noch zusätzlich zu den `Schlafenden Polizisten´ und der Radarbox einen Beamten abkommandieren, der dort steht und noch extra Schnellfahrer abkassiert? Wir denken, dass hier weit über das Ziel hinausgeschossen wurde!

Die 2. Box in der Benzolstraße ist auch nicht wirklich eine Offenbarung – da wäre es doch sinnvoller gewesen, diese in der Blumauerstraße aufzustellen, oder? Lange Rede, kurzer Sinn: Es ist nicht alles Gold, was glänzt!

Anschaffungen

Wir denken, es sollte längst an der Zeit sein, sich über unsinnige Anschaffungen (Schneekanone, Drohne, E-Scooter usw.) Gedanken zu machen, vor allem wie man diese wieder los wird und den Verlust so gering wie möglich halten kann!

Unnütz irgendwo herumstehen lassen, ist bei Gott nicht wirklich eine gute Lösung, oder? Daher werden wir dieses Thema bei Gelegenheit im Gemeinderat zur Sprache bringen!

Zum Abschluss

Wir hoffen, wir konnten euch über die wichtigsten Punkte einen Überblick geben und möchten noch einmal ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr voll Gesundheit und Erfolg wünschen.

Kontakt:

Sie haben Anregungen, Wünsche, Beschwerden? Dann kontaktieren Sie uns unter der Mailadresse: fpoe.sollenau.service@gmail.com